



Vor 20 Jahren, am 25. Juni 1994, hielt Pfarrer Braun eine Predigt, in der er sich mit dem noch zu konzipierenden neuen Altar im Münster St. Stephan befasste. Sie zeigt, wie wichtig ihm das Anliegen war und wie verantwortungsvoll er es anging. In einem Gespräch mit Helmut Lutz, das Martin Hau am 7. November 2014 führte, beschreibt der Breisacher Künstler seine Sicht auf dieses vor 20 Jahren mit dem Künstlerwettbewerb begonnene Werk.

## Altarraumgestaltung vor dem Lettner

**EIN VORWORT von Martin Hau** - Unser Altarfloß - lange Jahre hat es gedauert, bis meine persönlichen Vorbehalte gegen das Werk von Franz Gutmann verschwunden waren. Ohne selbst an der Meinungsbildung und am Auswahlverfahren für die Umgestaltung des Altarraumes in irgend einer Weise mitgewirkt zu haben, blieb mir das Werk lange fremd.

Verwundert und mit Unverständnis hörte ich damals von der Entscheidung der Münsterpfarre, nicht Helmut Lutz, dem Breisacher Kirchenkünstler, mit der Neugestaltung des Altarbereichs zu beauftragen. Als Kind war ich bei Familie Lutz ein- und ausgegangen; das Werk von Lutz war mir in besonderer Weise vertraut.

Anfangs war das Floß also aus meiner Sicht zweckmäßig, und sollte es irgendwann seinen Zweck nicht mehr erfüllen, so konnte man es spurlos aus dem Münster verschwinden lassen.

Und heute – ich habe das Floß schätzen gelernt, so wie Lettner, Hochaltar und das Schongauergemälde. Das Unverständnis hat sich ins Gegenteil verkehrt, eine Verwunderung ist heute noch da; die Verwunderung, die jeder Besucher des Münsters erlebt, wenn er diesen massiven Holzblock mit Altar und Silberschrein bewusst betrachtet.

Es war eine bestimmte und besondere Begebenheit, die mich ganz neu auf das Floß blicken ließ: 2010 war ich von einer Kommuniongruppe aus Endingen gebeten worden, durch unser Münster zu führen. Ich begann damals mit den Kindern am Floß und erzählte von der Symbolik, vom Schrein auf dem Floß und wie die Gebeine unserer Stadtpatrone auf dem Rhein nach Breisach kamen und dem Floß als ARCHE NOAH.

Die Kinder verstanden sofort den Sinn des Floßes, ich brauchte dafür über 15 Jahre – in dem Moment wurde es mir klar! – Ihnen auch?